

Retrospektive Digitalisierung in deutschen Bibliotheken – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

markus.brantl@bsb-muenchen.de

ToC

- ❑ Die Rolle der Deutsche Forschungsgemeinschaft
- ❑ Vorgaben und Ziele
- ❑ Projekte
- ❑ Bilanz
- ❑ Defizite
- ❑ Desiderate
- ❑ Die Zukunft ...

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

- ❑ Die zentrale, öffentliche Einrichtung zur Förderung der Forschung in Deutschland

Die DFG fördert und unterstützt

- die Forschung an Universitäten und öffentlichen Forschungseinrichtungen
- die Kooperation der Forscher untereinander und mit der Forschung im Ausland
- die wissenschaftlichen Bibliotheken

Das Förderprogramm Verteilte Digitalen Forschungsbibliothek (VDF)

- ❑ 1995 Neuen Informations-
Infrastrukturen für Forschung und
Lehre
- ❑ 1997 Einrichtung von
Förderprogrammen einer
Verteilen Digitalen
Forschungsbibliothek
 - Modernisierung und
Rationalisierung in
wissenschaftlichen
Bibliotheken
 - Elektronische Publikationen
 - Retrospektive Digitalisierung
von Bibliotheksbeständen



DFG-Programm: Retrospektive Digitalisierung von Bibliotheksbeständen

- ❑ Hintergrund
- ❑ Vorarbeiten
 - AG Inhalt
 - AG Technik
- ❑ Einrichtung von zwei Digitalisierungszentren zur Unterstützung der Projektnehmer
- ❑ Teilnehmerkreis: Bibliotheken, Institute, Archive, Akademien

DFG:AG Inhalt - Empfehlungen

□ Definition von Auswahl-Kriterien

- der wissenschaftliche Wert, Bedeutung für Forschung, Nutzung, internationale Einbindung
- Als besonders förderungswürdig eingestufte Gattungen:
 - Enzyklopädien und Nachschlagewerke
 - Biographische Lexika
 - Bibliographien, Kataloge und Verzeichnisse
 - Sprachwörterbücher
 - Kultur-, Literatur- und Fachzeitschriften.
- Exemplarische Digitalisierungen von
 - historischen Quellen
 - Archivalischen Quellen; und von
 - Bildquellen

DFG:AG Technik - Empfehlungen

- ☐ Für die digitale Erfassung von Text und Bild
- ☐ Erschließung und Verwaltung
- ☐ Speicherung
- ☐ Suche und Zugriff
- ☐ Bereitstellung
- ☐ Rechteverwaltung

Ziele der DFG

- ❑ Verbesserung der Literaturversorgung für Forschung und Lehre
- ❑ Direktzugriff auf wichtige Bestände
- ❑ Mehrfachzugriff auf vielgenutzte Literatur
- ❑ Digitale Bereitstellung schwer zugänglicher Literatur
- ❑ Mehrwert durch Digitalisierung
- ❑ Definition von Standards für Erfassung, Erschließung und Bereitstellung
- ❑ Vernetzung der digitalen Dokumentenserver → Verteilten Digitalen Forschungsbibliothek

Ziele der Bibliotheken

- ☐ Sammlung von Erfahrungen – Bildung von Know how im Bereich „electronic publishing“ (die Bibliothek als Produzent/Verleger digitaler Medien)
- ☐ Publikation von besonderen Beständen
- ☐ Etablierung eines neuen Service-Angebots
- ☐ Möglichkeit zur Kooperation mit der Wissenschaft
- ☐ Werbung

Projekte 1 - Zahlen

❑ 75 DFG-Projekte – davon 45 in Bibliotheken

❑ Fördermittel

- 2002 3,147 Mio. EUR.
- 2001: 7,057 Mio. DM
- 2000: 4,281 Mio. DM
- 1999: 4,064 Mio. DM
- 1998: 2,563 Mio. DM
- 1997: 2,979 Mio. DM

❑ Bewilligungen

■ 1997-2000 56 Projekte

■ 2001-2003 19 Projekte

Projekte 2 - Bewilligungspraxis

Kriterien

1. Wert für die Forschung (Gutachten)
2. Mehrwert der durch Digitalisierung erreicht wird
3. ➔ Erschließungskonzept
4. Bedeutung des Bestandes

Projekte 3 -Start-Probleme der Projektnehmer

Fehlende Infrastruktur

-  technisch

-  personell

Know how-Bildung

-  Dienstleister

-  Digitalisierungszentren

Stand der Technik - Aufnahme-Equipment

Projekte 4 - Überblick

- ❑ Streuung von Einzelprojekten, nur zwei Institutionen mit mehr als 5 Projekten
- ❑ Fächer: Ägyptologie, Altertumswissenschaft und Altorientalistik, Mediävistik, Neuere und Neueste Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft, Pädagogik, Theologie und Rechtswissenschaft, Geschichte der Naturwissenschaften und der Mathematik ...
- ❑ Weite Streuung der Inhalte: Ostraka, Papyri, Musikdrucke, Bücher, Belegzettel, Bilder, Videos
- ❑ zeitlicher Rahmen: die Projekte erstrecken sich auf der Zeitachse über Jahrtausende
- ❑ Umfang: von wenigen Tausend bis zu 2 Millionen digitalisierten Seiten

Projekte 5 - Beispiele

□ Informationsmittel

- Berlin, Akademie - Altägyptisches Wörterbuch
- München, Staatsbibliothek - Akademie - Biographische Wörter
Bücher

□ Schwer zugängliche Sammlungen

- Gießen Universitätsbibliothek, Ostraka und Papyri
(2 Projekte)
- Heidelberg, Universitätsbibliothek, Biblioteca Palatina
- Köln, Universität - Diözesan- und Dombibliothek komplette
Manuskriptbibliothek
- Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek,
(exemplarische "Deutsche Drucke des 17.
Jahrhunderts zur Festkultur des Barock")

Projekte 6 - Beispiele

- ❑ Materialien von grundlegender wissenschaftlicher Bedeutung und hoher Nutzungsintensität
 - Trier, Universität, Deutsches Wörterbuch Gebr. Grimm
- ❑ Retrodigitalisierung von Zeitschriften
 - Aachen, RWTH , Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt,
 - Periodica Judacia
 - Bielefeld, Universitätsbibliothek, wiss. Rezensionsorgane 18./19.JH
 - DigiZeitschriften ("deutsches Jstore")
- ❑ Verzeichnis der DFG-Projekte:

www.bsb-muenchen.de/mdz/proj2.htm

Projekte 7- Beispiele (ohne DFG-Förderung)

- ❑ Bundesländer als direkte Sponsoren (regional) z.B.
 - Universitätsbibliothek Bielefeld - Ältere Drucke / Rara
 - SUB Göttingen - Gutenberg-Bibel
 - Universitätsbibliothek Mannheim - Handschriften und frühe Drucke
 - BSB München - Landtagsprotokolle, Historischer Atlas, Zeitschrift für bayer. Landesgeschichte
 - ZDV der Universität Tübingen - Filme
- ❑ Projekte ohne Förderung
 - Kleinere Projekte an Universitäten etc.

Bilanz

Experimentelle Phase

-  Heterogenität

-  Punktuelle Förderung

-  Ältere Bestände und Sonderbestände

→ umfassende Erfahrungen in der Digitalisierung
unterschiedlichster Bestände

Defizite

- ❑ Isolierte Einzelprojekte
- ❑ Unterschiedliche Standards - technisch/inhaltlich
- ❑ Koordination und Integration inhaltlicher verwandter Projekte
- ❑ keine „Verteilte digitale Forschungsbibliothek“
- ❑ Mangelnde Integration der digitalen Angebote in bereits bestehende Nachweisinstrumente wie
 - Lokale Bibliothekskataloge
 - Regionale Verbundkataloge
 - International
 - Nachweise oft nur örtlich bzw. projektbezogen

Desiderate

- ❑ Klare Zielsetzung und Perspektiven für die weitere retrospektive Digitalisierung
 - ❑ Wer digitalisiert was? Definition von Zuständigkeiten
 - ❑ Finanzierung
 - ❑ Festlegung von Standards für Interoperabilität
 - ❑ Integration von verstreuten Einzel-Projekten
 - ❑ Sicherstellung des Nachweises digitalisierter Drucke
- ➔ Oktober 2002 Vorschläge der DFG: „Erschließung und Bereitstellung digitalisierter Drucke“

Die Zukunft ...

- ❑ Portal digitalisierte Drucke als fachübergreifenden Zugriffspunkt auf alle national und international digitalisierten Drucke
 - Start der Entwicklung 2004
- ❑ Entwicklung von good practices für die Digitalisierung
 - Start 1.10.2003
- ❑ Evaluation der Digitalisierungsprojekte
- ❑ Nationaler Plan und Prioritätensetzung für die Digitalisierung größerer Sammlungskomplexe

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

markus.brantl@bsb-muenchen.de